



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Manfred Rouhs

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters:

AN/1127/2007

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	18.10.2007

Muezzin-Ruf in Ehrenfeld

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen und zu beantworten:

Herr Sadi Arslan, Vorsitzender der türkisch-islamischen Union DITIB in Deutschland, will laut Interview mit dem Kölner „Express“ vom 3. Oktober 2007 nicht auf den öffentlich hörbaren Muezzin-Ruf verzichten, falls der Rat der Stadt Köln dem Bau der von seiner Organisation geplanten Groß-Moschee an der Venloer Straße Ecke Innere Kanalstraße zustimmen sollte. In allen bisherigen Debatten im Rat, den Ausschüssen und den beiden zuständigen Bezirksvertretungen hatte die Verwaltung dagegen mitgeteilt, ein öffentlich wahrnehmbarer Muezzin-Ruf stehe im Zusammenhang mit diesem Bauprojekt nicht zur Diskussion. Diese Darstellung hat zudem die Beigeordnete Bredehorst sowohl gegenüber dem Rat als auch bei der offiziellen Bürgeranhörung vertreten.

Dazu ergeben sich die folgenden Fragen:

1. Worauf stützte sich die bislang von der Verwaltung vertretene Version, ein Muezzin-Ruf nach außen sei im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der DITIB-Großmoschee nicht vorgesehen?
2. Beabsichtigt die Verwaltung, ihre bisherigen Ausführungen zu dieser Frage aufgrund der Äußerungen von Herrn Sadi Arslan richtig zu stellen?

3. Falls ja, in welcher Form? Werden auch die Ehrenfelder Bürger von der Stadt Köln über die Falschinformation aufgeklärt?
4. Welche Konsequenzen hat die offensichtliche Falschinformation der Ehrenfelder Bürger durch die Verwaltung bei der Bürgeranhörung im Mai 2007 für die Rechtsgültigkeit dieser Veranstaltung?

gez. Rouhs